



Jean-Claude Roudit, Barrage de Moiry

# Gewonnene Erkenntnisse aus der Erteilung neuer Konzessionen

[Pascal.Haenggi@admin.vs.ch](mailto:Pascal.Haenggi@admin.vs.ch)

Dienststelle für Energie und Wasserkraft

Wasser-Agenda 21, 2. Erfahrungsaustausch. 26. November 2025, Volkshaus in Zürich



# Einordnung des Themas «Neue Konzession»

Ende der bestehenden Konzession

Beginn neue Konzession

Kickoff

Entscheid Ausübung  
Heimfallrecht

Bestehende Konzession

Phase 1  
«Klärung des Heimfalls»

Begleiten bis zum Ende



Neue Konzession

Phase 2  
«Konzessions- & Plangenehmigung»

Übergabe des  
Kraftwerks

721.8

Gesetz  
über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte  
(KWRG)

Kickoff

Einreichen Dossier  
«Neue Konzession»

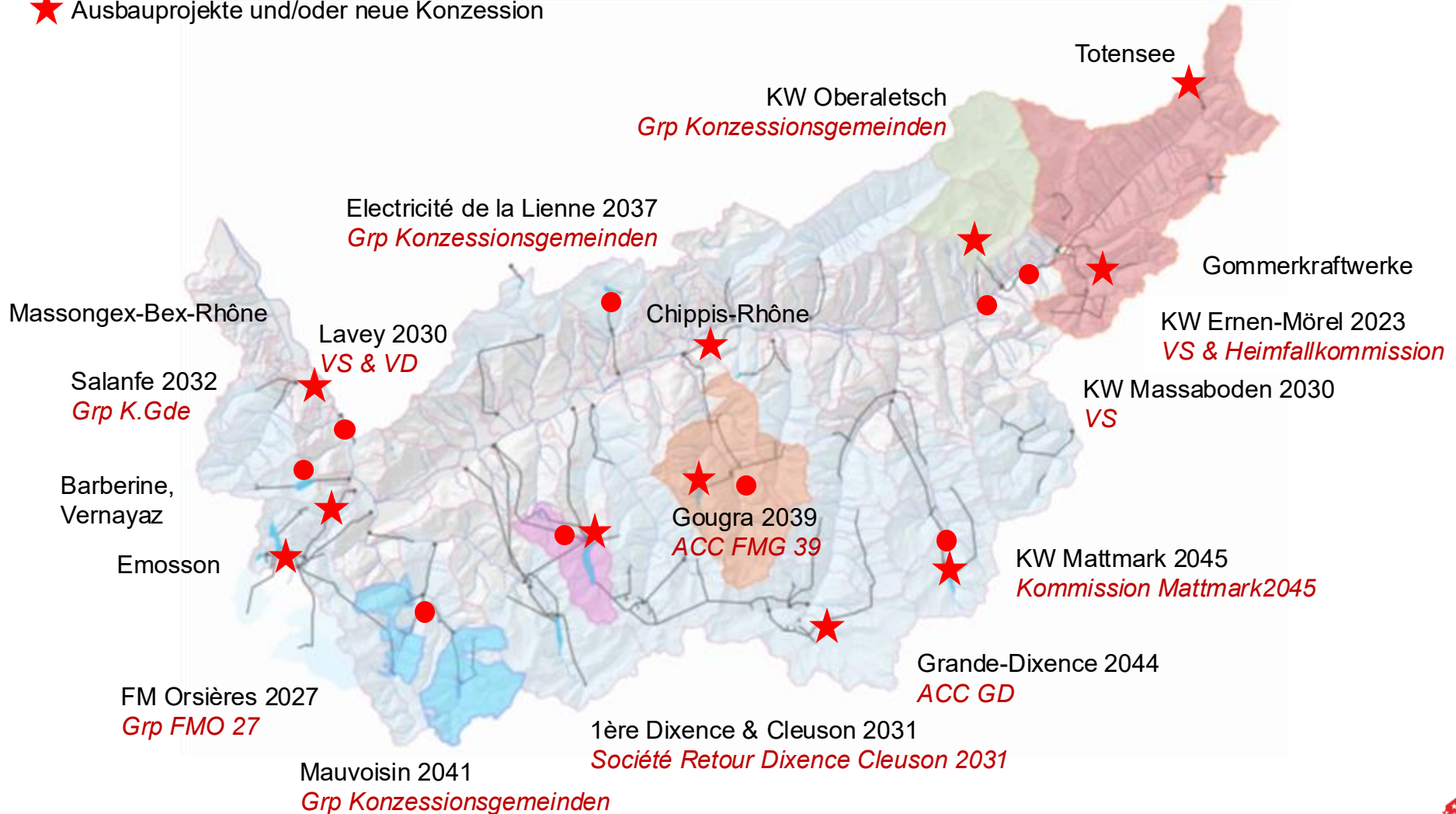
Bewilligung des Dossiers  
Konzessionsvergabe

Zeit

# Auswahl laufende Verfahren und Projekte im Wallis

● Klärung Heimfall

★ Ausbauprojekte und/oder neue Konzession



## ▲ Erkenntnis 1: Strategie & Anforderungen präzise festlegen

- Klares Zielbild festlegen
- Konzessionsanforderungen formulieren (> Musterkonzession)

## ▲ Erkenntnis 2: Verfahren kennen & Strukturen definieren

- Verfahren, Rollen und Verantwortlichkeiten verstehen
- Organisationsstrukturen festlegen und betroffene Akteure rechtzeitig einbinden

## ▲ Erkenntnis 3: Projekt fokussiert steuern

- Etappiert vorgehen, mutig entscheiden
- Wissen sichern und weitergeben

# Wasserstrategie (2013)



# Wasserkraftstrategie (2017)

721.8

**Gesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte (kWRG)**

**Das Wallis kontrolliert seine Wasserkraft**

(60-100% Eigentum)

# Ausbauprojekte (2022)

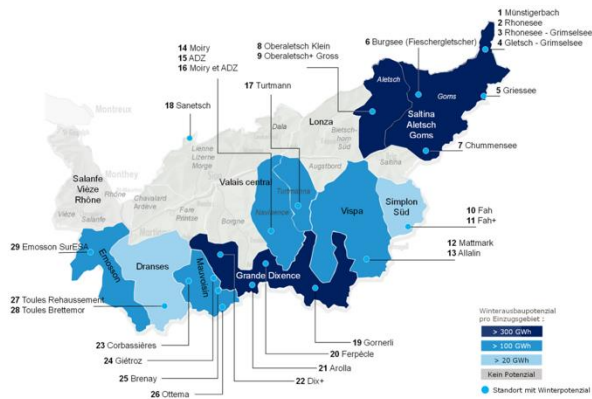
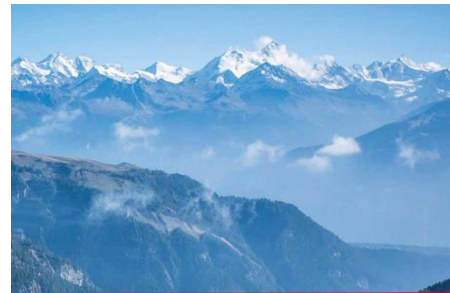


Abbildung 1: Standorte der bewerteten Wasserkraftwerksprojekte auf dem Gebiet des Kantons Wallis zum Ausbau der Winterstromproduktion und -speicherung.

# Energiestrategie (2019)



730.1

**Energiegesetz (kEnG)**

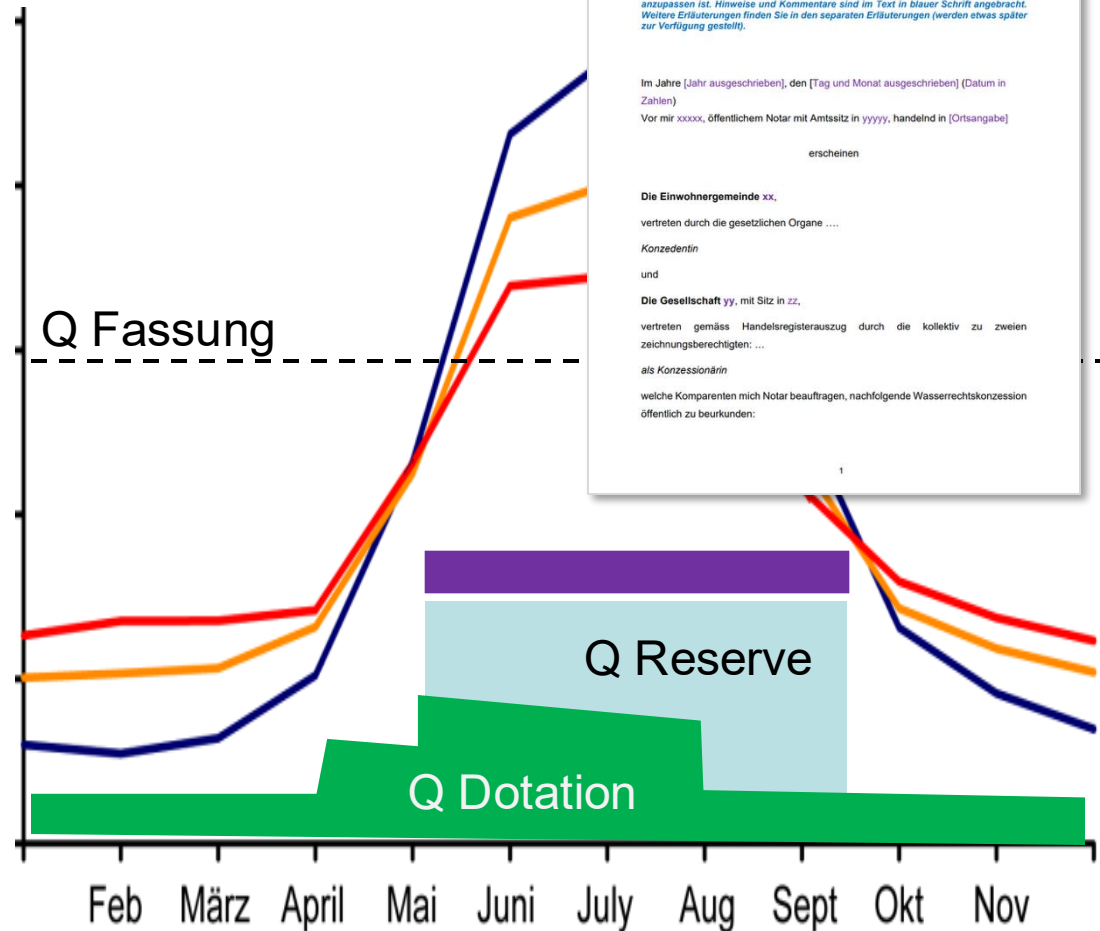
**Energieland Wallis:  
Gemeinsam zu 100% erneuerbarer und einheimischer Versorgung  
Vision 2060 und Ziele 2035**

# Konzession «flexibel» ausgestalten

## Musterkonzession:

- Respektiert aktuelle Gesetzgebung
- Ermöglicht Multinutzung des Wassers und Infrastruktur
- Regelung bei natürlichen Veränderungen im Wasserangebot
- Kein Eingriff in wohlerworbenes Recht

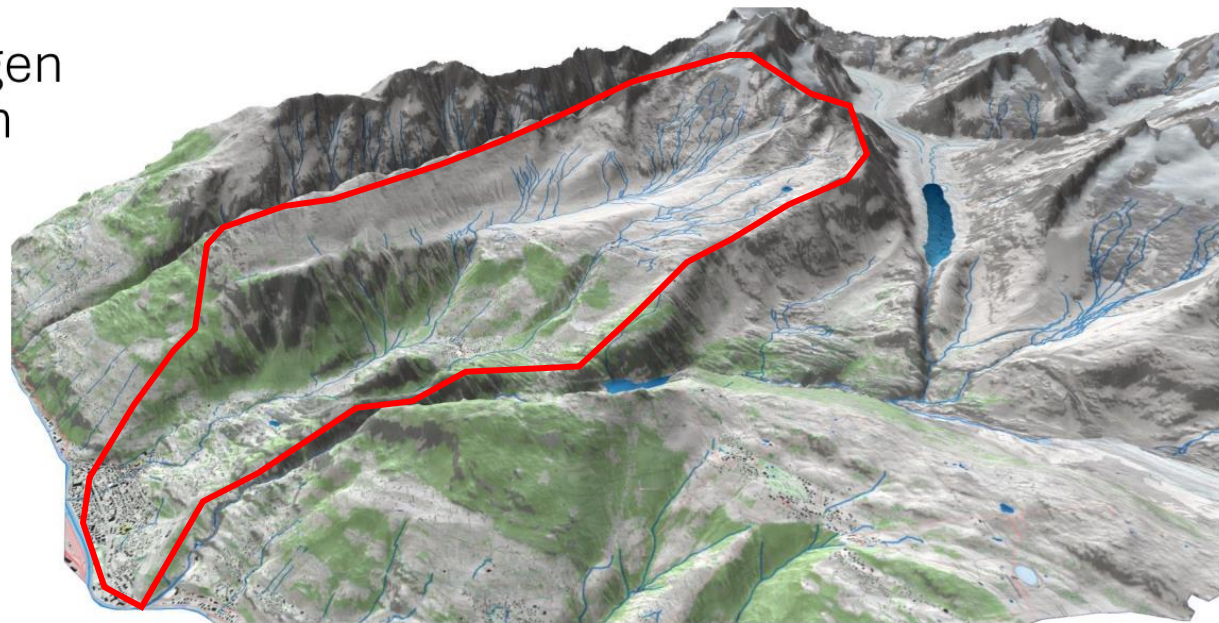
## Vereinfachtes Schema



# Beispiel: Ein klares Zielbild

## Chancen & Potenzial – Wassermanagement im Chelchbach

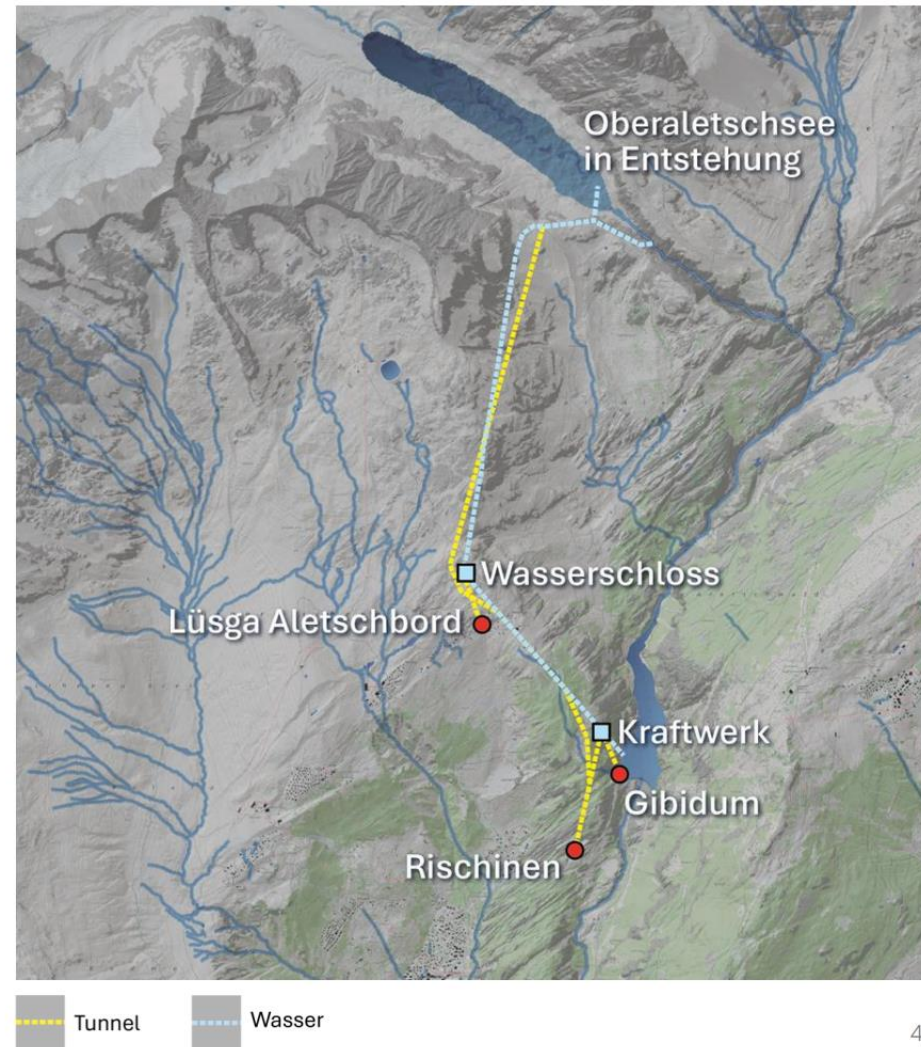
- Gemeinden wollen ein nachhaltiges Wassermanagement
- Klimaveränderungen bringen grosse Herausforderungen
- Kritische Situation künftig im Sommer
- Oberaletschsee bietet mehrfache Nutzungsmöglichkeiten



# Beispiel: Ein klares Zielbild

## Technisches Konzept

- Wasserfassung im natürlichen Oberaletschsee
- Die ganze Anlage ist unterirdisch
- Rückgabe in den Gibidumsee
- Bauinstallation im Gibidum
- Zugangsportale im Gibidum
- Zugang Wasserschloss Lüsga-Aletschbord
- Energieproduktion : ca. 100 GWh



Gemeinde Naters, [projekt-kw-oberwaletsch-wasserwelt-oberaletsch.pdf](https://www.naters.ch/projekt-kw-oberwaletsch-wasserwelt-oberaletsch.pdf)

## ▲ Erkenntnis 1: Strategie & Anforderungen präzise festlegen

- Klares Zielbild festlegen
- Konzessionsanforderungen formulieren (> Musterkonzession)

## ▲ Erkenntnis 2: Verfahren kennen & Strukturen definieren

- Verfahren, Rollen und Verantwortlichkeiten verstehen
- Organisationsstrukturen festlegen und betroffene Akteure rechtzeitig einbinden

## ▲ Erkenntnis 3: Projekt fokussiert steuern

- Etappiert vorgehen, mutig entscheiden
- Wissen sichern und weitergeben

# Verfahren

Vorarbeiten & Vorabklärungen

Voruntersuchung Art. 8 UVPV  
Vorverfahren Art. 13 kWRG

Richtplanverfahren

Entfällt für Projekte Anhang 2 StromVG

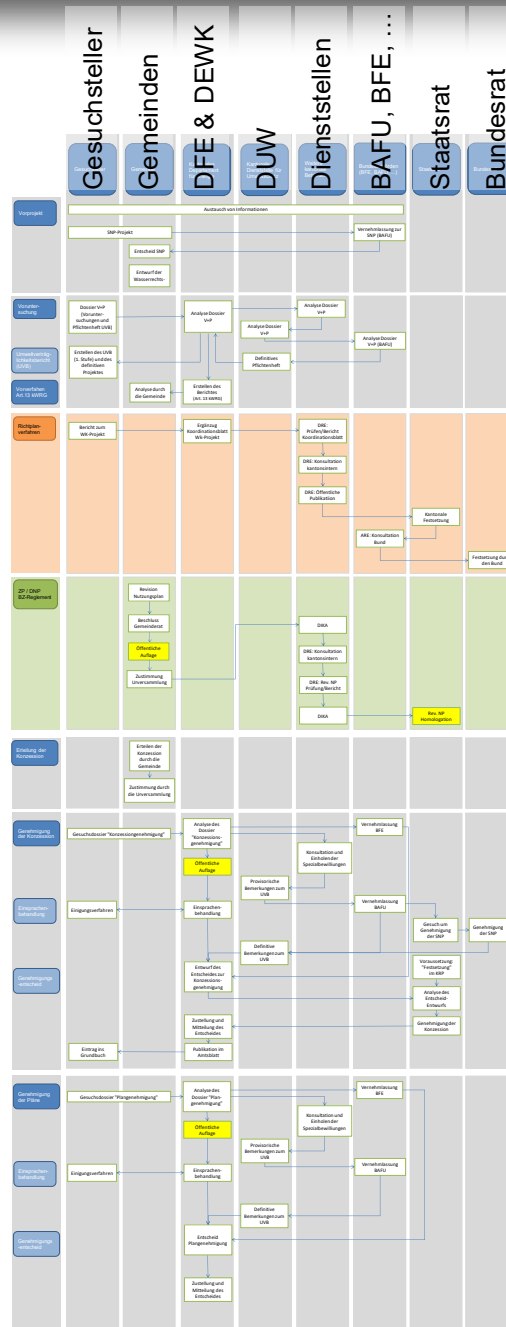
Anpassung ZNP & BZR

Nachführung Gemeinde bei nächster Revision

Konzessionserteilung  
durch Zustimmung Unversammlung

Konzessionsgenehmigung  
Auf Basis des «Dossiers Konzessionsgenehmigung»  
(mit UVP 1. Stufe)

Plangenehmigung  
Auf Basis des «Baugesuchsdossiers»  
(mit UVP 2. Stufe)



Schätzung\*  
in Monaten  
(davon öA und gesetz.  
Konsultationsdauer)

Detailtiefe für  
Ausarbeitung &  
Beurteilung

12\* (5)

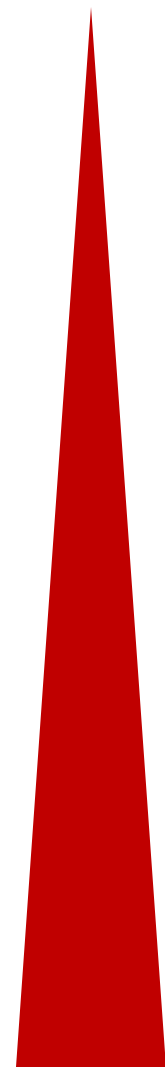
12 (5)

3-6

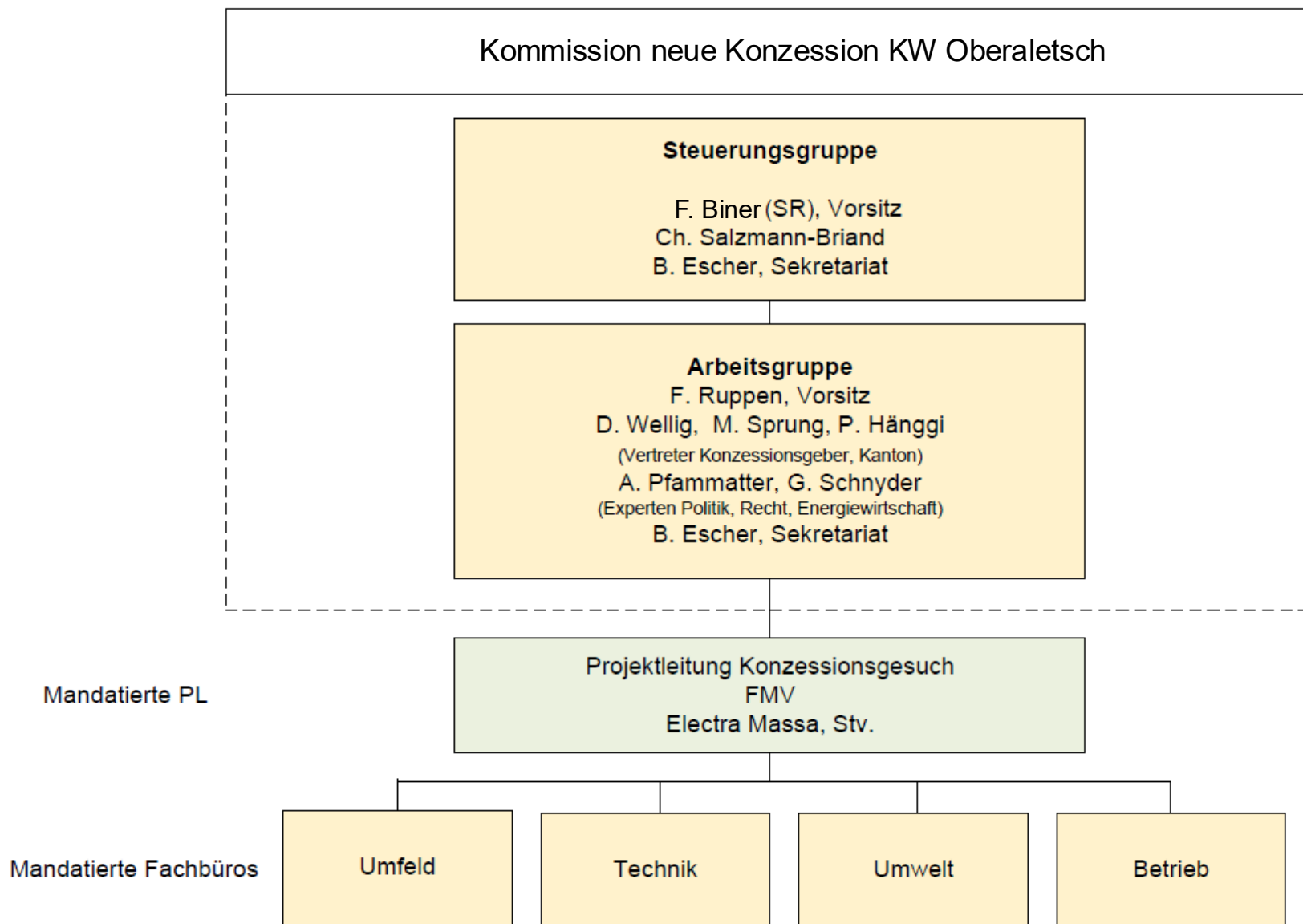
18\* (10)

12\* (10)

\*Ohne Einsprachen / Rekurse  
\*Ohne Dossieranpassungen  
durch Gesuchsteller



# Beispiel: Organisationsstruktur



## ▲ Erkenntnis 1: Strategie & Anforderungen präzise festlegen

- Klares Zielbild festlegen
- Konzessionsanforderungen formulieren (> Musterkonzession)

## ▲ Erkenntnis 2: Verfahren kennen & Strukturen definieren

- Verfahren, Rollen und Verantwortlichkeiten verstehen
- Organisationsstrukturen festlegen und betroffene Akteure rechtzeitig einbinden

## ▲ Erkenntnis 3: Projekt fokussiert steuern

- Etappiert vorgehen, mutig entscheiden
- Wissen sichern und weitergeben

# Erkenntnis 3: Projekt fokussiert steuern

## ▲ Etappiert vorgehen:

- Rahmenbedingungen ändern ständig: Etappenweise rasch abschliessen
- (Zwischen-)Ergebnisse nicht mehr hinterfragen
- Projekt während/zwischen Etappen nicht ändern

## ▲ Mutig entscheiden:

- Man kann nicht alles 100% abklären
- Verantwortung wahrnehmen und entscheiden (auf allen Stufen)

## ▲ Wissen sichern und weitergeben:

- Projekte dauern Jahre
- Mit Personenwechsel geht Wissen verloren > Stand der Arbeiten dokumentieren und immer wieder kommunizieren

# Zusammenfassung

## ▲ Erkenntnis 1: Strategie & Anforderungen präzise festlegen

- Klares Zielbild festlegen
- Konzessionsanforderungen formulieren (> Musterkonzession)

## ▲ Erkenntnis 2: Verfahren kennen & Strukturen definieren

- Verfahren, Rollen und Verantwortlichkeiten verstehen
- Organisationsstrukturen festlegen und betroffene Akteure rechtzeitig einbinden

## ▲ Erkenntnis 3: Projekt fokussiert steuern

- Etappiert vorgehen, mutig entscheiden
- Wissen sichern und weitergeben

# Vielen Dank.

# Besuchen Sie uns unter [www.vs.ch/energie](http://www.vs.ch/energie)

https://www.vs.ch/de/web/energie/forces-hydrauliques

ENERGIE UND WASSERKRAFT Organisation ▾ Energiepolitik ▾ Förderprogramme **Energieerzeugung** ▾ Verteilung ▾ Energieverbrauch ▾ Dokumentation, Ausbildung, Agenda ▾ Kontakt



## Konzessionen und Nutzungsrechte

Im Wallis steht das Recht, innerhalb der Kantongrenze über die Wasserkräfte der Rhone und des Genfersees zu verfügen, dem Kanton zu. Das Recht, über die Wasserkräfte der anderen öffentlichen Gewässer einschliesslich des Grundwassers zu verfügen, steht den Gemeinden zu.

### Konzessionen

Steht die Verfügung über die Wasserkräfte Gemeinwesen zu, so können diese durch die Gewährung einer Konzession einem Dritten das Recht einräumen, Wasserkräfte eines Fließgewässers öffentlichen Eigentums zu nutzen.

Am Ende der Laufzeiten der Konzessionen entscheiden die Konzedenten über den **Heimfall** und über die zukünftige Nutzung ihres Wassers. Dies ist von entscheidender Bedeutung und wird sich stark auf die Interessen mehrerer Generationen auswirken (siehe Videos). Die Gemeinden werden gefordert sein, die nötigen Analysen und Grundlagen auszuarbeiten. Die DEWK stellt den Gemeinden für rechtliche, wirtschaftliche und technische Belange im Rahmen des Möglichen seine Dienste unentgeltlich zur Verfügung.



### Eigenanwendungen

Gemeinden, die über Oberflächen-, Trink-, Bewässerungs- oder Abwasser verfügen, können beschliessen, deren Wasserkräfte für sich selbst zu nutzen (bspw. Turbinierung von Gemeindewasser). Der Beschluss des Gemeinderates ist dem Staatsrat zur Zustimmung vorzulegen.

### Genehmigungen

Gemeinden können einem Dritten das Recht einräumen, die Wasserkräfte von Trink-, Bewässerungs- oder Abwasser zu nutzen. Die betreffende Gemeinde hat eine Genehmigung zu erteilen, die dem Staatsrat zur Zustimmung vorzulegen ist.

## DOKUMENTE

### Wasserrechtskonzession

- [Mustervorlage \(pdf\)](#) ↓
- [Mustervorlage \(docx\) – zum Bearbeiten](#) ↓
- [Übersichtstabelle \(xls\) – zum Bearbeiten](#) ↓

### Kleinwasserkraftwerke

- [Leitfaden zur Durchführung von Grobanalysen von Kleinwasserkraftwerken](#) ↓
- [Leitfaden für Kleinkraftwerke in Walliser Gemeinden](#) ↓
- [Verfahren für den Bau eines Kleinwasserkraftwerkes \(bis 3 MW\)](#) ↓

## LIEN

- [Präsentation Heimfall der Konzessionen - gesetzlicher Rahmen \(02.10.2019\)](#) ↗

## VADEMECUM HEIMFALL DER KONZSSIONEN

Dokument des Vademecums (2021)


Anhänge:

Kapitel	Anhang
1.1	ANN_111 Organisationsformen Konzessionsgebern Experten
1.3	ANN_131_Planung_DE
3.1	ANN_311_Bericht des Konzessionärs nach KWRG_DE_V08_PROJET
3.1	ANN_312_Bericht des Konzessionärs nach KWRG_Datenliste_DE
3.1	ANN_313_Vorlage Vertraulichkeitsvereinbarung Datenraum
3.1	ANN_314 Inventar Anlage

## Vademecum

### « Heimfall der Konzessionen »

Vorgehen und Organisation zur Klärung der Heimfälle und der künftigen Nutzung der kommunalen Wasserkraft



© Staat Wallis, François Perrenoud

#### MUSTERVORLAGE WASSERRECHTSKONZSSION – KANTON WALLIS/DEWK AUSGABE 28.02.2025

### WASSERRECHTSKONZSSION

Kommentar:

*Das vorliegende Dokument ist eine Mustervorlage, die laufend dem neuesten Kenntnisstand angepasst wird und die im konkreten Einzelfall aufgrund der Umstände anzupassen ist. Hinweise und Kommentare sind im Text in blauer Schrift angebracht. Weitere Erläuterungen finden Sie in den separaten Erläuterungen (werden etwas später zur Verfügung gestellt).*

Die

Im Jahre [Jahr ausgeschrieben], den [Tag und Monat ausgeschrieben] (Datum in Zahlen)  
Vor mir xxxxxx, öffentlichem Notar mit Amtssitz in yyyyy, handelnd in [Ortsangabe]

erscheinen

**Die Einwohnergemeinde xx,**  
vertreten durch die gesetzlichen Organe ....

Konzedentin  
und

**Die Gesellschaft yy,** mit Sitz in zz,  
vertreten gemäss Handelsregisterauszug durch die kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigten: ...  
als Konzessionärin  
welche Komponenten mich Notar beauftragen, nachfolgende Wasserrechtskonzession öffentlich zu beurkunden:

1

[Pascal.Haenggi@admin.vs.ch](mailto:Pascal.Haenggi@admin.vs.ch)  
Dienststelle für Energie und Wasserkraft